

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 32. Stück.

Sonnabend, den 5. August 1848.

Inhalt.

Kirchliches. — Missionsstunde. — Neunzehntes Ausschreiben für die Provinzial-Städte; Feuer-Societät. — Verszeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 41 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

K i r c h l i c h e s.

Am 3. August — ein Tag sieben Andenkens — wurde der Oberpfarrer zu Unserer Lieben Frauen Herr Dr. Franke durch den Generalsuperintendenten Herrn Dr. Möller feierlichst in sein Amt als Superintendent der Stadt Halle (2te Ephorie) eingeführt. Unter dem Geläute der Glocken um 9 Uhr begaben sich die Geistlichen der Stadt und einige vom Lande von der Wohnung des Herrn Archidiaconus Dryander zur Marktkirche, woselbst der Herr Generalsuperintendent zuerst eine Predigt über Titus 3, v. 14. 15. hielt, sodann die Installation vornahm und nach der Ansprache des Installirten noch eine Katechisation mit Schulkindern anstellte. Die ganze kirchliche Feier, besonders auch der liturgische Theil, hatte etwas sehr

XLIX. Jahrg.

(32)

Ansprechendes und Erbauliches. Dieser Feier folgte eine Conferenz, die sogenannte übliche Synode, und der Mittag vereinigte Geistliche und Nichtgeistliche zu einem einfachen traulichen Mahle auf dem Jägerberge. Möge der Segen dieser ganzen Feier rechtes „Lieben im Glauben“ sein! —

Missionsstunde. Montag den 7. Aug. Abends 7 Uhr wird Herr Pastor Ahlfeld die Missionsstunde halten.

Berichtigung. Die heutige Versammlung des Studentenmissionsvereins wird erst um 8 Uhr ihren Anfang nehmen. Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Die Direction der Provinzial-Städte-Feuer-Societät hat unterm 18. Juli c. das 19te Ausschreiben für das 1. Semester d. J. erlassen.

Wir bringen dasselbe in der Anlage zur allgemeinen Kenntniß und verweisen besonders auf das Verhältniß für die Betheiligten, wonach die ausgeschriebenen Beiträge 3 Sgr. 4 Pf. von jedem Hundert betragen.

Die Betheiligung bei der Anstalt hat sich im verfloffenen Semester um 2,014,800 Thaler vermindert, so daß sich der Gesamtbetrag des letzten Semesters auf 59,171,880 Thaler beläuft, wovon die Concurrenz-Summe für die hiesige Stadt 1,052,535 Thaler beträgt, die Versicherungs-Summe dagegen 1,174,250 Thaler.

Den einzelnen Hausbesitzern hiesiger Stadt, welche der Provinzial-Städte-Feuer-Societät bis zum Ablauf des ersten Semesters d. J. beigetreten sind, werden wir über ihre zu leistenden Beiträge in diesen Tagen besondere Ausschreiben zustellen lassen.

Halle, den 27. Juli 1848.

Der Magistrat.

Neunzehntes Ausschreiben

für die Provinzial- = Städte- = Feuer- = Societät der Provinz Sachsen für das erste Semester 1848.

Nr.		Betrag.		
		thlr.	lgr.	pf.
	Es sind überhaupt erforderlich: 65,960 Thlr. 12 Sgr. 3 Pf. und zwar:			
	Tit. I. An Brand- = Vergütungs- Geldern:			
	1) Im Regierungsbezirk Magdeburg. Für den Brand			
1.	in Seehausen i./M. am 27. Sept. 1847	196	7	6
2.	Debisfelde am 30. December 1847	83	22	6
3.	Wolmirstedt am 3. Januar 1848	4505	—	—
4.	Sudenburg am 21. Januar 1848	26	—	—
5.	Magdeburg am 27. Januar 1848	5	14	7
6.	Gardelegen am 31. Januar 1848	88	13	10
7.	Magdeburg 31. Jan. u. 1. Febr. 1848	525	—	—
8.	Salzwedel am 5. Februar 1848	3665	25	—
9.	Neustadt am 12/13. Febr. 1848	734	2	9
10.	Magdeburg am 13. Februar 1848	15	—	—
11.	Salzwedel am 16. Februar 1848	4670	15	—
12.	Stendal am 23. Februar 1848	1613	22	6
13.	Jerichow am 13. März 1848	46	12	10
14.	Burg am 18. März 1848	5277	6	8
15.	Salzwedel am 20. März 1848	691	22	6
16.	Magdeburg am 25. März 1848	913	—	—
17.	Debisfelde am 26. März 1848	1930	15	—
18.	Magdeburg am 30. März 1848	40	—	—
19.	Magdeburg am 2. April 1848	81	—	—
20.	Oscherleben am 4. April 1848	350	—	—
21.	Magdeburg am 10. April 1848	92	—	—
22.	Salzwedel am 12./13. April 1848	3200	24	3
23.	Halberstadt am 13. April 1848	145	25	—
24.	Halberstadt am 21. April 1848	21	20	—
25.	Jerichow am 29. April 1848	316	20	—
	Latus	29234	29	11



Nr.		Betrag.	
		thlr.	flgr. pf.
	Transport	29234	29 11
	Für den Brand		
26.	in Magdeburg am 25. Mai 1848	2599	11 1
27.	„ Mückern am 4. Juni 1848	1331	7 6
28.	„ Wanzleben am 4. Juni 1848	598	22 6
29.	„ Nischersleben am 7. Juni 1848	1277	— —
30.	„ Schönebeck am 9. Juni 1848	540	— —
31.	„ Ziesar am 14. Juni 1848	4702	27 6
32.	„ Halberstadt am 15./16. Juni 1848	2294	17 6
33.	„ Gardelegen am 17. Juni 1848	92	21 3
	Summa im Reg. Bez. Magdeburg	42671	17 3
	2) Im Regierungsbezirk Merseburg.		
	Für den Brand		
1.	in Wittenberg am 30. November 1847	100	— —
2.	„ Schweinitz am 20. December 1847	241	13 1
3.	„ Zeitz am 31. December 1847	300	27 6
4.	„ Mückeln am 5. Januar 1848	18	22 6
5.	„ Jessen am 27. Januar 1848	125	— —
6.	„ Belgern am 2. Februar 1848	1612	15 —
7.	„ Schmiedeberg am 2. Febr. 1848	28	22 6
8.	„ Wahrenbrück am 28. Febr. 1848	150	— —
9.	„ Lützen am 10. März 1848	10	— —
10.	„ Stolberg am 11. März 1848	70	— —
11.	„ Liebenwerda am 16. März 1848	4678	10 —
12.	„ Gräfenhainchen am 19. März 1848	1417	8 9
13.	„ Weißenfels am 25. März 1848	675	— —
14.	„ Dommitsch am 26. März 1848	20	— —
15.	„ Schweinitz am 27. März 1848	375	— —
16.	„ Wahrenbrück am 11. April 1848	499	9 8
17.	„ Cölleda am 2. Mai 1848	43	22 6
18.	„ Dommitsch am 15. Mai 1848	408	10 —
19.	„ Ortrand am 4/5. Juni 1848	3713	15 —
20.	„ Zeitz am 28. Juni 1848	189	5 —
21.	„ Dommitsch am 29. Juni 1848	192	15 —
	Summa im Reg. Bez. Merseburg	14869	16 6

Nr.		Betrag.		
		thlr.	fgt.	pf.
	3) Im Regierungsbezirk Erfurt. Für den Brand			
1.	in Venneckenstein a. 30./31. Juli 1847 (nachträglich)	25	—	—
2.	„ Erfurt am 21. December 1847	951	29	11
3.	„ Heiligenstadt am 12. Januar 1848	48	10	—
4.	„ Erfurt am 7. Februar 1848	1277	15	—
5.	„ Erfurt am 14. Februar 1848	91	20	—
6.	„ Weißensee am 28. März 1848	600	—	—
7.	„ Tennstädt am 11. April 1848	232	—	—
8.	„ Erfurt am 11. Mai 1848	48	2	4
9.	„ Heiligenstadt am 16. Juni 1848	1995	18	9
	Summa im Reg. Bez. Erfurt	5270	6	—
	Hierzu „ „ „ „ Merseburg	14869	16	6
	und „ „ „ „ Magdeburg	42671	17	3
	Summa Tit. I.	62811	9	9
	Tit. II. An Prämien, Belohnungen und Ersatz für Vdschgeräth- schaften	500	—	—
	Tit. III. An Gebühren für Abschätzun- gen und Tag-Revisionen, so weit selbige der Societät zur Last fallen	300	18	3
	Tit. IV. An Administrationskosten	850	—	—
	Tit. V. An Lantieme für Einziehung der Societäts-Beiträge	1319	6	6
	Tit. VI. Insgemein	179	7	9
	Summa	65960	12	3

Wenn nun die ganze Concurrenz-Summe der
sämmlichen beitragspflichtigen Gebäude 59,171,880
Thaler beträgt, so sind zu vorstehenden Ausgaben von
jedem Hundert Thaler Concurrenz-Summe 3 Sgr. 4
Pf., und hiernach von der Stadt Halle von ihrer vollen
Concurrenz-Summe an 1,052,535 Thalern überhaupt



1169 Thlr. 14 Sgr. 6 Pf. beizutragen und an die hiesige Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Kasse einzusenden.

Merseburg, den 18. Juli 1848.

Die Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-
Direction.

v. Krosigk.

Geborne, Getraete, Gestorbene in Halle.
Juni. Juli. August 1848.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 30. Mai dem Lohnbedienten Habermann ein Sohn, Theodor Ferdinand Leopold Alexander. (Nr. 900.) — Den 29. Juni dem Privatsecretair Schumann eine T., Clara Emilie. (Nr. 466.) Den 6. Juli dem Getreidehändler Oemler eine T., Dorothee Aurelie Adelheid. — Den 7. dem Zimmermann Krause ein S., Wilhelm Martin Hermann. (Nr. 1411.) Den 9. dem Tischlermeister Wolf eine T., Johanne Friederike Helene. (Nr. 1050^f.) — Den 10. dem herrschaftlichen Kutscher Plathe ein Sohn, Friedrich Carl. (Nr. 911.) — Den 11. dem Fleischermeister Burgmann eine T., Marie Clara. (Nr. 1474.) — Dem Tischlermeister Wächter eine T., Friederike Therese Bertha. (Nr. 963.) — Den 17. dem Barbier Streckert eine T., Friederike Christiane Amalie Clara. (Nr. 90.) Den 21. dem Maurer Dommeragky eine T., Dorothee Friederike Auguste. (Nr. 887.)

Ulrichsparochie: Den 11. Juni dem Schneidermeister Knoche eine T., Marie Caroline. (Nr. 1637.) — Den 7. Juli dem Schuhmachermeister Claus eine T., Marie Friederike Amalie. (Nr. 363.) — Den 18. dem Maler, Lackirer und Firmaschreiber Camnitius eine T., Emma Clara. (Nr. 1579.)

Moritzparochie: Den 28. Juni dem Schuhmachermeister Schaal eine Tochter, Sophie. (Nr. 717.) — Den 5. Juli dem Fleischermeister Grundmann eine F., Marie Friedrike. (Nr. 2124.) — Den 11. dem Lohnkellner Heinrich ein Sohn, August Carl Georg. (Nr. 493.)

Domkirche: Den 9. Juli dem Postillon Heinrich eine F., Emilie Henriette. (Nr. 243.)

Katholische Kirche: Den 8. Juli dem Braumeister Selger ein S., Adolph Carl Immanuel. (Nr. 42.) — Dem Handelsmann Immanuel Grohmann eine F., Theresie Eleonore Catharina. (Nr. 947.) — Den 17. eine unehel. F. (Entbindungsinstitut.) — Den 21. dem Fischer Taag eine Tochter, Johanne Christiane. (Nr. 513.) — Den 24. dem Handarbeiter Sauer eine F., Christiane Auguste Friederike.

Neumarkt: Den 6. Juli dem Dienstknecht Niendorf ein S., Theodor Albert. (Nr. 1314.) — Den 10. dem Messerschmidtmeister Ernst ein S., Carl Hermann. (Nr. 1285.) — Den 20. dem Aufseher a. D. Meves ein S., Bernhard. (Nr. 1141.)

Glauchau: Den 8. Juli dem Tapetendrucker Grundmann eine F., Elisabeth Clara. (Nr. 1671.) — Den 11. ein unehel. S. (Nr. 2020.) — Den 19. dem Handarbeiter Schmeil eine F., Marie Henriette. (Nr. 1958.) — Den 23. dem Handarbeiter Korn ein S., Friedrich Carl Paul. (Nr. 1870.)

b) Getraute.

Marienparochie: Den 30. Juli der Stellmacher Lucke mit M. W. A. Wiese.

Glauchau: Den 1. August der Kupferstecher und Zeichenlehrer Liebe mit A. T. geschiedene Stempelmann geb. Mahlo.



c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 24 Juli des Graveurs Fischer Zwillingssohn, Ernst Robert, alt 1 M. Krämpfe. — Den 25. der Schulcollege Manitius, alt 70 J. 2 M. 3 W. Lungenlähmung. — Der invalide Unterofficier Böge, alt 60 J. 2 M. Leberverhärtung. — Der Schuhmachermeister Buschmann, alt 83 J. Altersschwäche. — Des Leinwebermeisters Taute T., Bertha Auguste, alt 2 J. 4 M. Bräune. — Den 26. des Kutschers Pätz S., Franz Friedrich, alt 9 M. Brechdurchfall. — Den 27. ein unehel. S., alt 2 W. Magenverweichung. — Den 28. des Schuhmachermeisters Deparade S., Robert, alt 2 M. 2 W. Abzehrung. Den 29. der Schneidergeselle Prevot aus Groß Goldern, alt 21 J. Nervenfieber. — Des Speisewirths Scheiding T., Friederike Therese Anna, alt 9 M. Magenverweichung. — Den 30. der Kassen-Controleur Kramer, alt 43 J. Lungensucht. — Den 31. des Tuchscherers Müller Wittwe, alt 55 J. Brustentzündung. — Der Ziegeldeckermeister Herbig, alt 48 J. Schwindsucht.

Ulrichsparochie: Den 25. Juli des Ingenieurs Simpson T., Emilie Saxonía, alt 6 M. Ruhr. — Des Wagenfabrikanten und Sattlermeisters Kathe T., Therese Helene, alt 5 M. 1 W. Krämpfe. — Den 27. ein unehel. S., alt 7 M. Masern. — Den 28. des Rectors in Nördlingen Hirschmann T., Philippine, alt 22 J. Nervenfieber. — Des Klempnermeisters Weber S., Carl August, alt 13 J. 3 M. Brustwassersucht. — Eine unehel. T., alt 1 W. 3 T. Krämpfe. — Den 29. des Musikus Sturm S., Otto, alt 1 J. 6 M. Abzehrung. — Ein unehel. S., alt 1 J. 6 M. Auszehrung.

Moritzparochie: Den 29. Juli des Handarbeiters Koch Tochter, Marie, alt 9 M. Brustkrankheit. — Den 30. des Handarbeiters Berends Wittwe, alt 53 J. Mutterkrebs.

Domkirche: Den 28. Juli der Glasermeister Spott,
alt 32 J. 7 M. 1 W. 6 T. Lungenschwindsucht.

Katholische Kirche: Den 12. Juli der Knecht
fröhlig, alt 36 J. Brand. — Den 17. des Debs-
sters Gimbor Ehefrau, alt 83 J. Altersschwäche.

Neumarkt: Den 26. Juli des Handarbeiters Gott-
fried Hesselbarth T., Concordie Louise, alt 2 J.
3 M. Abzehrung. — Den 27. des Maurermeisters
LeClerc Wittwe, alt 84 J. 6 M. Altersschwäche. —
Den 28. des Baron von Rahden S., Carl Gott-
lieb, alt 1 J. 2 M. 1 W. 1 T. Gehirnschlag. —
Den 29. des Handarbeiters Wiegandt T., Johanne
Dorothee Louise, alt 1 J. 4 M. Luftröhrenentzündung.
Den 31. der Geheime Regierungsrath Fleischhauer,
alt 72 J. 7 M. Schlagfluß.

Glauchau: Den 23. Juli des Chauffewärters Obst-
nachgel. S., Friedrich Otto, alt 16 J. 6 M. in der
Saale verunglückt. — Den 25. der Fögling des hiesi-
gen Blinden, Instituts Friedrich August Abrecht, alt
19 J. Schwindsucht. — Den 26. des Handarbeiters
Richter S., August Wilhelm, alt 1 J 3 M. Brech-
durchfall. — Den 27. des Handarbeiters Saalman
S., Friedrich Wilhelm, alt 2 J. Lungenentzündung.
Den 28. des Vogelhändlers Müller S., Friedrich
Wilhelm Gustav, alt 1 M. 5 T. Lungenentzündung. —
Den 30. des Predigers Winter zu Gansleben nachgel.
Tochter, Louise, alt 65 J. 4 M. Altersschwäche. —
Den 31. des Handarbeiters Raue T., Dorothee Frie-
derike Caroline, alt 1 J. 6 M. Krämpfe. — Des
Schmiedemeisters Engel Sohn, Carl Hermann, alt
3 W. 2 T. Lungenlähmung.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 3. August 1848.

Weizen	2 Thlr.	1 Egr.	3 Pf.	bis	2 Thlr.	6 Egr.	3 Pf.
Roggen	1	=	3	=	9	=	1 = 5 = — =
Gerste	—	=	28	=	9	=	1 = — = — =
Hafer	—	=	20	=	—	=	21 = 3 =

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Die Lieferung des städtischen Delbedarfs für das
Jahr vom 10. September 1848 bis dahin 1849 soll

Donnerstag den 10. August d. J. 11 Uhr

auf dem Rathhause an den Mindestfordernden verdingen
werden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 3. August 1848.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten
Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben
werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-
Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Prediger Koethe in Ostende. 2) An
den Schneidergesellen Wotti in Weimar. 3) An Hrn.
A. Krynitz in Löbejün. 4) An Hrn. Schwenicke
in Passendorf. 5) An Frau Steeten in Weissenfels.
6) An Hrn. A. Coqui in Neu-Gattersleben. 7) An
Hrn. Apotheker Bussé in Zerbst. 8) An Hrn. Stein-
sekermeister Schneider in Görlitz. 9) An Hrn. Pastor
Weise in Buckau. 10) An Frau Assessor Opitz in
Heiligenstadt. 11) An Hrn. Amtmann Küster in Kos-

fen. 12) An den Musketier J. Becker in Erfurt. 13) An den Unterofficier C. Heinze in Schleswig. 14) An Hrn. G. Friedrich in Rasnig. 15) An Hrn. A. Vock in Havelberg. 16) An Hrn. F. Lube in Halle. 17) An den Tischlergesellen Weigt in Magdeburg. 18) An Fräulein K lauß dahin. 19) An Hrn. A. R am stahl dahin. 20) An Hrn. R. F. K unze dahin. 21) An den Musketier Schlag dahin. 22) An Hrn. Sattlermeister Bierer dahin. 23) An Hrn. v. Bonin dahin. 24) An Hrn. L. Pauli dahin. 25) An Johanne Steinbach in Traunrode.

Halle, den 31. Juli 1848.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Bekanntmachung.

Die bei der Neudeckung der Kirche zu U. L. Frauen auf 1636 Thlr. 29 Sgr. 7 Pf. abgeschätzten Zimmer- und Eisen-Arbeiten und die auf 4082 Thlr. veranschlagte Deckung des Kirchendaches mit englischem Schiefer einschließlich der Beschaffung von 36 Bodenseistern von Gußeisen sollen an den Mindestfordernden verbungen werden, zu welchem Ende ein Bietungstermin auf

Donnerstag den 10. August Vormittags 10 Uhr in der Conventstube der gedachten Kirche (im Parterre des Marienbibliothekgebäudes) vor dem Herrn Kirchenvorsteher, Kaufmann Schlunf, anberaumt worden ist.

Die Bedingungen sind vorher jederzeit im Bureau des Herrn Stadtbaumeister Weise einzusehen.

Halle, den 3. August 1848.

Das Kirchencollegium zu U. L. Frauen.

Dienstag den 8. d. M. Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Sitzung des Local-Ausschusses der hiesigen Gewerke. D. V.

Eine milchende Ziege nebst Böckchen steht zum Verkauf Gartengasse (Petersberg) Nr. 1453.

Ein Betschrank (Schrankbett) ist aus Mangel an Raum billig zu verkaufen Nr. 1453.

Das Hallesche Lohnfuhrwerk.

Die Bürgerversammlung hat neulich auf Antrag des Diaconus Hasemann die städtischen Behörden ersucht, sie möchten unsere Mitbürger auffordern, der arbeitenden Klasse so viel wie thunlich Arbeit und Brot zu geben. Die Behörden haben es bereitwillig gethan. Die Unterzeichneten glauben in dem Nachfolgenden einen Beitrag zu dieser Arbeitsfrage in dem Folgenden zu liefern. Es werden jährlich viele Tausend Centner von geformter und ungeformter Braunkohle in unsere Stadt durch auswärtige und wohl auch Hallesche Fuhrleute gebracht, welche weder mit eigenen Produkten handeln, noch auch, wie wir, Gewerbesteuer zahlen. Wir glauben in unserm Rechte zu sein, wenn wir fordern, daß man uns vor der Concurrnz dieser steuerfreien Fuhrleute schütze, welche sich nicht auf die Zufuhr von außen beschränken, sondern auch innerhalb der Stadt ihr steuerfreies Gewerbe treiben. Namen wollen wir diesmal noch nicht nennen. Abgesehen von dem, was wir zu fordern berechtigt sind, würden dadurch viele Torfmacher, Stellmacher, Schmiede, Sattler u. s. w. unserer Stadt in Nahrung gesetzt werden. Zweitens finden wir es nicht in der Ordnung, daß wir einheimischen Lohnfuhrleute an der Barriere bei der Stadt Köln Brückgeld bezahlen müssen, während die Equipagen auswärtiger und hiesiger Herrschaften davon frei sind. Drittens wünschen wir, daß die hier befindlichen Behörden, wie das K. Oberbergamt, ihre Fuhrn nicht bloß an einige wenige wohlhabende Besitzer von Geschirren, sondern auch an kleinere Fuhrleute ausdingen. Wir wenden uns mit diesen Wünschen an die Fürsorge unserer Behörden so wie an das Urtheil der öffentlichen Meinung.

Viele Hallesche Fuhrleute.

50 Thaler und 600 Thaler werden auf ländliche Grundstücke zu leihen gesucht durch den Secr. Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

Pulver in allen Sorten;
 Schrot, Zündhütchen, Ladepfropfen;
 Blei und Bleifugeln, Posten;
 Patronen zum Scheibenschießen und Exercieren
 empfiehlt in bester Waare zum billigsten Preis
 W. Fürstenberg.

Französischen Weinessig à 4 Sgr. u. 2¹/₂ Sgr.;
 Wein- und Bieressig schön sauer und billig;
 Frisch geschlagenes Mohndöl;
 Feinstes frisches Provenceröl (Zungferndöl) à 9¹/₃ Sgr.
 empfiehlt W. Fürstenberg.

Herings - Anzeige.

Sehr empfehlenswerthe Holländ. Heringe, so
 wie sehr schöne fette Englische und Bremer Matjes; He-
 ringe empfiehlt in Tonnen und Schocken billigt, einzeln
 à Stück 4 Pf. bis 1¹/₂ Sgr.,

die Herings - Handlung Ulrichsstr. Nr. 70.

Eine Parthie ganz ausgezeichnete neue holländ.
 Matjes-Heringe, wie auch sehr fette neue Bre-
 mer und Engl. Matjes-Heringe empfiehlt in Ton-
 nen, Schocken und einzeln G. Goldschmidt.

Starke fetten geräuch. Rheinlachs, russi-
 schen Caviar und sehr schöne Neunaugen empfiehlt
 G. Goldschmidt.

Beste Gothaer, Jenaer und Braunschwei-
 ger Savelatwurst, Zungen- und Knoblauch-
 wurst, rohen und abgekochten Schinken fort-
 während bei G. Goldschmidt.

Fetten Limburger und Baierschen Sahnetäse em-
 pfing wieder eine frische Zufundung und empfiehlt in be-
 kannter Güte à Stück 7 Sgr.

die Heringshandlung von Bolze.

Logisvermietung.

In meinem vor kurzem neu erbauten Hause, Neumarkt, Fleischergasse Nr. 1175, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Stuben, Kammern, Küche und Mitgebrauch des Waschauses zu Michaelis an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Nr. 1195 bei

E. S. Houlstein.

Eine Stube ist an stille Leute zu vermieten in der Fleischergasse Nr. 1150.

Ein Logis von Stube, Kammer und sonstigem Zubehör ist an kinderlose Leute für den Preis von 18 Thlr. zum 1. October d. J. zu vermieten große Klausstraße Nr. 908 bei Reuscher, Klempner.

Stuben und Kammern sind von jetzt ab zu vermieten und können Michaelis bezogen werden große Klausstraße Nr. 876.

Es sind noch 2 Stuben und 2 Kammern an 2 stille Familien sofort zu vermieten und zum 1. October zu beziehen bei dem Bäcker Biedermann auf dem Grasewege Nr. 853.

Vermietung. Rathhausgasse Nr. 239 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 freundlichen Stuben, Entree mit vollständigem Zubehör, jetzt zu vermieten und den 1. October c. zu beziehen.

Ein Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche nebst Feuerungsgelass, ist an ruhige Miether zu vermieten Nr. 1728 am Waisenhause.

Im Hause Nr. 1781^b in der Taubengasse steht die mittlere Etage von Michaelis an zu vermieten.

Zwei freundliche Wohnungen, die eine von 2, die andere von 3 Stuben nebst allem Zubehör, sind zum 1. October zu vermieten Kannische Straße Nr. 500.

Eine Wohnung, bestehend aus fünf heizbaren Stuben, Kammern und übrigem Zubehör, ist jetzt zu vermieten und den 1. October zu beziehen große Märkerstraße Nr. 458.

Große Märkerstraße Nr. 455 ist der große und trockne Keller, welchen bis jetzt noch der Brauereibesitzer Herr **R a u c h f u ß** sen. benützt, anderweitig zu vermieten und kann den 1. October übergeben werden.

Markt- und Schmeerstraßen-Ecke Nr. 725 ist ein großer und trockner Keller zu vermieten und kann sofort übergeben werden. Das Nähere große Märkerstraße Nr. 455 eine Treppe hoch.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör ist im Ganzen auch getheilt an ruhige Miether noch abzulassen Leipziger Str. Nr. 1642.

Das Logis, welches bis jetzt der Herr Geheimle Regierungsrath **F l e i s c h a u e r** bewohnte, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen Nr. 1349/50.

S o p h a ,

zur Auswahl sehr sauber und dauerhaft gearbeitet, sind wieder fertig und werden zu sehr billigen Preisen verkauft im Gasthof zum goldnen Ring beim Täschnermstr. **L a n g e**.

Das Färbereigeschäft der verstorbenen Wittwe **K l o s e** wird im Hause daselbst, Schülershof Nr. 751, auf das pünktlichste fortgeführt.

Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mensch kann sich als Lehrling melden.

Halle.

K a u i z s c h, Wundarzt.

Ich warne hiermit den Arbeiter **K l e m a n n** (bei dem Herrn Stadtrath **W a g n e r** beschäftigt) ganz im Guten, daß er sich einen zweiten Streich, wie er am Freitag den 28. Juli Abends 9 Uhr verübt — nämlich mit einem großen Stein in meinen Laden geworfen, zum Glück aber Niemand getroffen — nicht einfallen läßt, es möchte ihm sonst übel bekommen, denn solche Streiche erwartet man höchstens von einem Straßenräuber. G e.

D a n k.

Allen Freunden, so wie den geehrten Mitmeistern meines dahingeschiedenen Mannes, des Glasermeisters Wilhelm Spott, sage ich für die demselben erwiesene letzte Ehre meinen herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Friederike Spott nebst zwei unerzogenen Kindern.

Verloren wurde am Montag Abend ein Contobuch in blauer Schaafe gebunden, lautend über empfangene Materialwaaren, von der Leipziger bis zur Märkerstraße. Der Finder wird gebeten, es Kleinschmieden Nr. 947 gegen eine Belohnung abzugeben.

Die Barbierherren hiesiger Stadt werden ersucht, Montag den 7. August Nachmittag 3 Uhr sich im Locale des Herrn R ü m p l e r, kleiner Sandberg, einzufinden.
Halle, den 4. August 1848.

Jr. Gittel. V. A. Vibeau.

Sonntag Tanzvergnügen mit Hornmusik bei
Bernstein in Passendorf.

Sonntag zum Tanzvergnügen, und Montag den 7. d. M. soll eine Brezel ausgetanzt werden, wobei das Musikchor vom 19. Füsilier-Bataillon seine Aufwartung macht, ladet ein J. Schlemmer in Diemitz.

Sonntag den 6. d. M. Gesellschaftstag und Tanzvergnügen bei
Hergberg in Passendorf.

Montag Concert und Tanz bei W. Kurz in Wilkens Garten.

Freienfelde.

Morgen, Sonntag, Gesellschaftstag und Tanz, frischer Kuchen.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)